



Abb. 70 und 71 stellen die Anordnung der in Ausführung begriffenen Express-Pumpen im Aufriss und Grundriss dar.

Die Ausführung der Pumpen habe ich der Diesel-Motoren-Fabrik in Augsburg, den elektrischen Theil der Allgemeinen Electricitäts-Gesellschaft in Berlin in Auftrag gegeben.

Für Aumetz habe ich auch ein Projekt ausgearbeitet zu dem Zwecke, die vorhandenen Fördermaschinen zum Antrieb einer Reserve-Dynamomaschine verwenden zu können, wenn etwa die normale Primär-Anlage eine Betriebsstörung erleiden sollte.

Weitere elektrisch betriebene Wasserhaltungen sind für mehrere rheinisch-westfälische und ober-schlesische Zechen in Ausführung; u. a.: für Grube Engelsburg des Bochumer Vereines (2 Pumpen von 6 cbm auf 450 m), für Grube Bonifacius bei Kray (3 Pumpen von 5 cbm auf 400 m), für die Ferdinandsgrube in Kattowitz (1,5 cbm auf 200 m), für Grube Brandenburg des Gräflich von Ballestremischen Bergbaues in Ruda, O.-S. (0,4 cbm auf 188 m) u. s. w.

In Abb. 72 und 73 ist die Anordnung einer durch einen Elektromotor der Allgemeinen Electricitäts-Gesellschaft mit 300 Umdrehungen minutlich angetriebenen Hochdruckpumpe (20 Atm. Betriebsdruck) dargestellt, welche in der Deutschen Abtheilung der Weltausstellung in Paris 1900 ausgestellt werden wird.

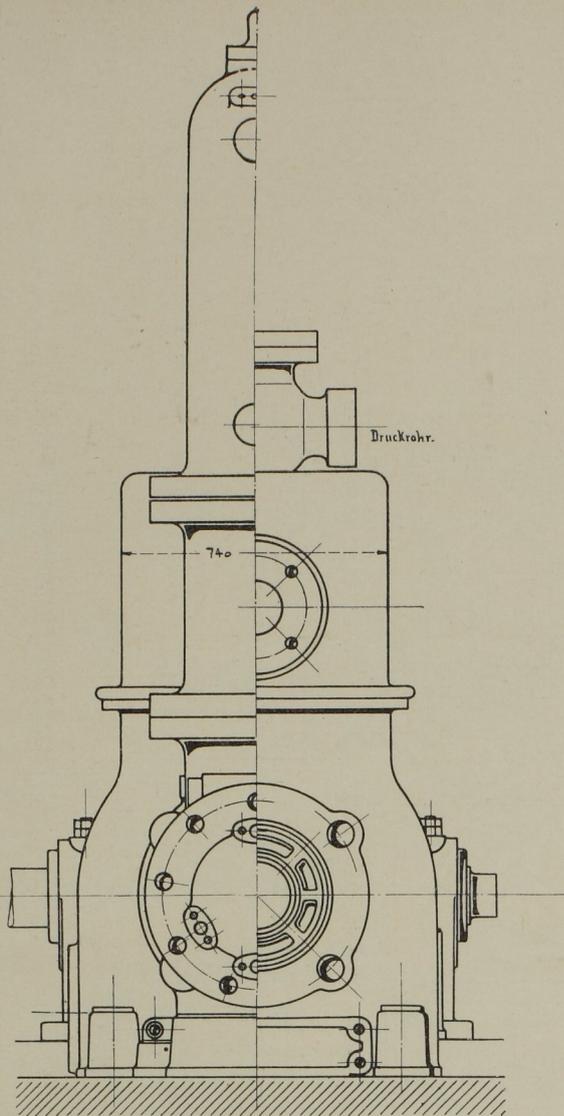


Abb. 65. Rückansicht der Pumpe. Masst. 1:20.

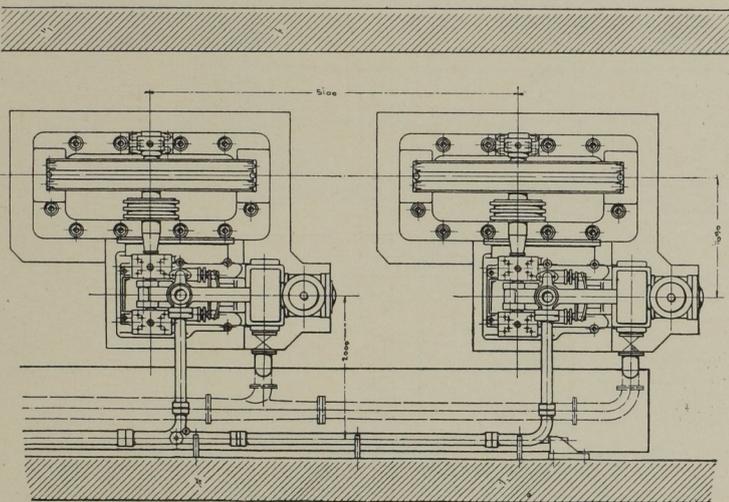


Abb. 67. Grundriss der Pumpen und Motoren. Masst. 1:100.

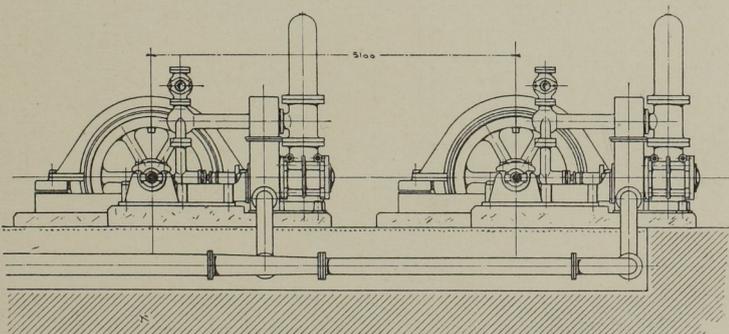
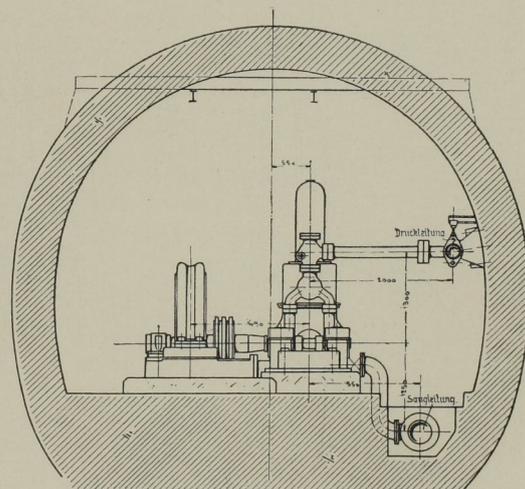


Abb. 68. Seitenansicht der Pumpen und Motoren. Masst.: 1:100.

Abb. 69. Querschnitt durch den Maschinenraum.  
Masst.: 1:100.



### Unterirdische Wasserhaltung für den Kübeck-Schacht der Oesterr. Staats-Eisenbahn-Gesellschaft.

Elektrischer Theil von der Allgemeinen Electricitäts-Gesellschaft in Berlin.